

Samstag, 20. Januar 2024, Lüdenscheider Nachrichten / Lüdenscheid

# Geschichtsverein lässt das alte Jahr Revue passieren

**Plaketten für schutzwürdige Gebäude in Lüdenscheid / Zwei Exkursionen in 2024 sind geplant**



Im Anschluss an den Vortrag traf man sich zum Neujahrsempfang und guten Gesprächen. Fotos: othlinghaus

**Lüdenscheid** – Im Rahmen des ersten Geschichtlichen Forums des Geschichts- und Heimatvereins in der Stadtbücherei referierte am Donnerstag Museumsleiter Dr. Eckhard Trox zum Thema „Julius Lenzmann. Ein liberales Idol und sein Bild im Museum“. Bereits zum vierten Mal war Trox als Referent beim Heimatverein zu Gast. Thema war dabei unter anderem die geplante Dauerausstellung im Geschichtsmuseum zu Julius Lenzmann, wohl einem der wichtigsten Politiker des deutschen Kaiserreichs, sowie das Bild des Linksliberalen, das die Ausstellung den Besuchern näherbringen wird.

Auch die politischen Bezüge zwischen dem Leben und Wirken Lenzmanns und den „Gedenkzellen“, die im November 2012 in den ehemaligen Polizeiarrestzellen im Alten Rathaus errichtet worden waren, thematisierte Dr. Trox in seinem Vortrag. In diesem Zusammenhang erinnerte der Referent auch an den Umstand, dass in der Diskussion über ein Für und Wider der Errichtung der Gedenkzellen Jahre zuvor zwei angesehene Lüdenscheider Persönlichkeiten darüber völlig konträre Meinungen vertraten und die Öff-

fentlichkeit auf diese für viele nicht nachvollziehbare Diskussion mit Unverständnis reagierte. „Über eine Stadt dieser Größenordnung zeichnete dieser Streit damals ein verheerendes Bild“, so der Referent.

Im Anschluss an den Vortrag fand der traditionelle Neujahrsempfang des Geschichts- und Heimatvereins statt, bei dem die Vorsitzende Dr. Arnhild Scholten die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr noch einmal Revue passieren ließ. Unter anderem wurden wieder zahlreiche Gebäude der Stadt als denkmalschutzwürdig ausgezeichnet und mit einer Plakette versehen. Darüber hinaus war der Verein Teil der „Nacht der Kultur“, bot zahlreiche Vorträge zu unterschiedlichen Themen an und gründete den Arbeitskreis Bremecker Hammer, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Baudenkmal zu retten und einen Weg zu finden, die Feuchtigkeitsschäden in einer Größenordnung von vier Millionen Euro zu beseitigen und das historische Gebäude wieder zu einem Anziehungspunkt über den lokalen Bereich hinaus werden zu lassen. Ferner wurden 2023 wieder zwei Exkursionen unter der Leitung von Rudolf Sparing angeboten – eine erfreute sich sehr großen Publikumszuspruches, eine weitere jedoch, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Flandern führen sollte, musste mangels Nachfrage abgesagt werden. Auch im laufenden Jahr sollen zwei Exkursionen mit Rudolf Sparing angeboten werden.

Das nächste GHV-Forum findet am Donnerstag, 15. Februar, ab 17.30 Uhr in der Bücherei statt. Referent Christoph Riedel wird zum Thema „Die Ruhr-Sieg-Eisenbahn – Entstehung, Triebfahrzeugeinsatz, Zugverbindungen“ sprechen. bot